

Georg Cammerer vnd Benedict Wagner, beede Burger vnd Fischer
alhier zu Kelhaimb, hingegen haben

thuet 62 31 —

[fol. 129r]

¹¹⁵wegen hin vnd wider gefiehr Malz
zur vnd von der Churfürstlichen Thonau-
mühl an Fuehrlohn empfangen

16 30 —

Ingleichem Georg Hueber, Gasstgeb al-
hier zu Kelhaimb, wegen beygefiehrtn
Malz ausm Preuhaus Neupau ins
vordere grosse Preuhaus, allermassen
selbiger Malz Vorrath zu Bestreitt-
ung [sic] des fordern Sudtwerckhs nit
erkhleckhlich gewest, an verdientem
Fuehrlohn

26 30 —

¹¹⁶Mehr derselbe vmb er das Malz
von der Stattmühl gerbrochen
ins Preuhaus Neupau gefiehr,
ab 127 Suden, jeder 12 kr., zu-
sammen

25 24 —

Gleichfahls Wilhelmb Rheinlein, Burger
vnd Schlosser zu Kelhaimb, wegen
vnderm Jahr verfürttigter Schlosser
Arbeith auf die Churfürstliche Thonaumihl
lauth Scheins

1 45 —

Nitweniger der Stattmühler alda
an seiner vf 2 Jahr genedigist ver-
willigten *Addition*, heur das
erstemahl

20 — —

Vrban Harfolckh, Besizer der Au-
mühl, wegen herlassenten Wassers

thuet 90 9 —

¹¹⁵ Dieser und der folgende Absatz werden von einer nach rechts offenen Klammer umfasst, an der links der Text „Mihlwerckh“ steht.

¹¹⁶ Dieser und die beiden folgenden Absätze werden von einer nach rechts offenen Klammer umfasst, an der links der Text „Mihlwerkh“ steht.